

Anwesende

Léon Gloden ■ Bürgermeister

Monique Hermes | Marc Krier ● Schöffen

Liane Felten | Claude Wagner | Tess Burton |
René Sertznig | Patrick Frieden | Carine Sauer |
Martine Cogniou-Looos | Lynn Mantz ◀ Räte

29.07.2021

Bericht des Gemeinderates

1. ERMG – Provisorische Schulorganisation 2021/2022

Rätin Martine COGNIOUL-LOOS (CSV), Präsidentin der Aufsichtskommission der regionalen Musikschule Grevenmacher, gibt folgende Erläuterungen.

Die Musikschule kann maximal 750 Schüler aufnehmen. Bis dato sind 700 Schüler eingeschrieben. 720 Einschreibungen werden bis September erwartet. Bei 15% der Einschreibungen handelt es sich um Erwachsene.

Sie nutzt die Gelegenheit, um sich bei allen Lehrbeauftragten der Musikschule für ihren unermüdlenden Einsatz während der Corona-Pandemie zu bedanken. Trotz der anhaltenden Krise hat das Interesse am Musikunterricht nicht nachgelassen.

Sie erwähnt den Corona-gerecht organisierten „Tag der offenen Tür“, welcher großen Anklang fand.

Auch werden ab dem neuen Schuljahr neue Kurse angeboten: Chorausbildung, Sprachgestaltung (Theater), und Diktion.

Des Weiteren bedankt sie sich bei den Verantwortlichen der Gemeinde für die Unterstützung während der Corona-Pandemie.

Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), schließt sich den Dankesworten an und lobt die Lehrbeauftragten und die Aufsichtskommission für ihren Einsatz. Er hofft auf mehr Normalität für das kommende Schuljahr.

Die provisorische Schulorganisation wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

2. Umbau und Erweiterung des Peter-von-Osburg-Hauses – Zusatzkredit: 1.800.000,-€

Herr Jean-Claude WELTER und Frau Dina PAULUS vom Architektenbüro WeB geben ausführliche Erklärungen zu den Preiserhöhungen in Bezug auf den Umbau und die Erweiterung des Peter-von-Osburg-Hauses. Die Mehrkosten entstehen durch diverse Verzögerungen, komplizierte Detaillösungen, aufwendigere Ausführungen, unvorhergesehene Arbeiten, Covid-19 und durch die Preisindexierung. Herr WELTER informiert, dass die Arbeiten voraussichtlich Ende November abgeschlossen sind. Die Musikschule kann im Januar die renovierten Räume mitten im Stadtkern wieder beziehen.

Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), äußert seinen Unmut über die doch erheblichen Mehrkosten. Die Renovierung eines historischen Gebäudes birgt jedoch gleichzeitig die Gefahr von unvorhergesehenen Herausforderungen und daraus resultierende Mehrkosten.

Rat René SERTZNIG (DP), bezieht im Namen der DP-Fraktion Stellung. Die DP-Fraktion fühlt sich wiederum darin bestätigt, dass der Schöffenrat die Finanzen nicht im Griff hat. Er begründet diese Aussage mit der Tatsache, dass der Schöffenrat umfangreiche Projekte mit einer falschen Denkweise und falschen Visionen angeht. Dies führt zu falschen Ausführungen der Projekte. Wenn die Majorität Selbstkritik ausüben würde, könnte folgendes festgestellt werden:

► Projekt Sporthalle: die Ausführung war nicht optimal. Diese Tatsachen hat die DP-Fraktion anlässlich einer Gemeinderatsitzung bereits vorgebracht.

- ▶ Projekt Markplatz Phase 2: keine langfristige Planung von Anfang an – Änderungen wurden vorgenommen, Ergänzungen und suboptimale Ausführung.
- ▶ Projekt Spielplatz im Weiher: Überdimensionierung für den Bedarf eines Wohngebietes.
- ▶ Projekt Kulturzentrum: Hier fand noch rechtzeitig ein Umdenken statt. Jedoch hätte die Ausführung des Projektes von Anfang an besser durchdacht werden können.

Nun ist ein Zusatzkredit von 1,8 Millionen Euro nötig für den Umbau und die Erweiterung des Peter-von-Osberg-Hauses. Bei dem Vorfall, der dazu führte, dass eine Grundsanierung des Gebäudes von Nöten wurde, hätte man in einer frühen Planungsphase die Bausubstanz, aber vor allem die Holzkonstruktion grundlegend untersuchen müssen. So hätte man sich weitere Analysen sparen können. Die DP-Fraktion setzt deshalb ein Zeichen und wird sich gegen den Zusatzkredit aussprechen.

Rätin Tess BURTON (LSAP), informiert, dass die LSAP-Fraktion bereits in einem früheren Stadium eine Überschreitung des Budgets im Fall Peter-von-Osberg-Haus angekündigt hat und ergänzt, dass das Abstimmen von Zusatzkrediten in den vergangenen Jahren quasi auf der Tagesordnung stehen. Dies beweise, dass der Schöffenrat die Finanzen nicht im Griff hat. Wohl wurden dem Gemeinderat bezüglich des Zusatzkredites die nötigen Erklärungen vorgelegt, jedoch stellt sich die Frage über die Handhabung der Aufstellung der verschiedenen Kostenvoranschläge. Bezüglich der vorgesehenen Möbel bemerkt Rätin Tess BURTON (LSAP), dass hier wohl gespart wurde. Dies hat wahrscheinlich zur Folge, dass später wichtiges Mobiliar fehlt. Des Weiteren macht sie auf die Tatsache aufmerksam, dass die Mehrkosten, im Vergleich zum initial gestimmten Projekt im Jahre 2017, sich auf 36% belaufen. Sicher muss man sich stets auf Unvorhergesehenes gefasst machen, jedoch kann die Gemeinde nicht genügend Reserven vorweisen, was bedeutet, dass der Schöffenrat die Finanzen nicht im Griff hat. Vor allem die Tatsache, dass für etliche Projekte Zusatzkredite gestimmt werden müssen, bewegt die LSAP-Fraktion dazu, den auf der Tagesordnung stehenden Zusatzkredit nicht mitzustimmen.

Rätin Liane FELTEN (CSV), bemerkt, dass es sich beim Peter-von-Osberg-Haus um ein recht altes Gebäude handelt und man sich deshalb auf Experten verlassen muss bezüglich der adäquaten Analysen und Kostenaufstellungen und stellt fest, dass die Experten ihren Anforderungen nicht nachkamen. Architekt Jean-Claude WELTER vom Architektenbüro WeB erklärt, dass er sich ebenfalls auf die Ausführungen der Experten verlassen müsse. Allerdings wäre eine umfangreichere Untersuchung des Gebäudes von Vorteil gewesen.

Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), betont abermals, dass der Schöffenrat sich ebenfalls auf die Analysen und Kostenaufstellungen verlassen hat. Deshalb lässt er die Bemerkungen der Opposition, dass der Schöffenrat die Finanzen nicht im Griff hat, nicht gelten. Ein konkretes Projekt spiegelt nicht die gesamte Finanzpolitik des Schöffenrates wider. Die Opposition ist sich wohl im Klaren, dass bei Projekten dieses Ausmaßes des Öfteren Zusatzkredite gestimmt werden müssen. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), unterstreicht, dass es sich bei dem Gebäude um eines der historischsten Gebäude im Stadtkern von Grevenmacher handelt. Zudem stellt das Projekt eine Investition in die Jugend dar. Auch die Opposition hatte sich dafür ausgesprochen die Musikschule weiterhin im Stadtkern zu belassen.

Der Zusatzkredit wird mit 6 Ja-Stimmen (CSV, déi gréng) und 5 Nein-Stimmen (DP, LSAP), vom Gemeinderat angenommen.

3. Festsetzung des Gewerbesteueratzes und der Grundsteuersätze für das Geschäftsjahr 2022

a) Gewerbesteuer:	280%
b) Grundsteuer:	
A) landwirtschaftliche Betriebe	400%
B1) Gewerbebauten	550%
B2) Mischbauten	400%
B3) andere Bauten	250%
B4) Einfamilienhäuser, Renditeobjekte	250%
B5) Nicht gebaute Immobilien	400%
B6) Baugrundstücke	600%

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

4. Einnahmebescheide 2020

Die Einnahmenbescheide werden einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

5. Antrag zum Gesetzentwurf 7659 eingereicht von der Ministerin für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung am 1. September 2020 im Abgeordnetenhaus zur Änderung des geänderten Abfallgesetzes vom 21. März 2012

Schöffe Marc KRIER (déi gréng), gibt diesbezüglich Erläuterungen. Mit dem Gesetzentwurf „Null Offal Lëtzebuerg“, welcher sich mit einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Bewirtschaftung unserer Ressourcen und Abfälle beschäftigt, will die Regierung Luxemburg zu einer Kreislaufwirtschaft führen. Der Gesetzentwurf 7659 verbietet demnach die Deponierung von kommunalen Abfällen in Luxemburg ab dem 1. Januar 2030. Er betont, dass das Verbot der

Deponierung von kommunalen Abfällen erhebliche finanzielle Auswirkungen haben wird. Des Weiteren betont er die Wichtigkeit des SIGRE in Anbetracht der jüngsten Ereignisse, insbesondere der Überschwemmungen im Juli, und die Tatsache, dass am besagten Standort anfallende Abfälle deponiert werden konnten.

Der Antrag wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

6. Genehmigung eines Kaufvertrages betreffend ein Grundstück gelegen „am Nidderwee“ in Grevenmacher

Für den Bau eines Bildungsprojektes für Schüler.

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

7. Genehmigung eines Kaufvertrages betreffend ein Grundstück gelegen in „Wilwertsdelt“ Bech

Für die Erschließung von Trinkwasserquellen. Rat René SERTZNIG (DP), betont die Wichtigkeit dieser Angelegenheit, weil damit eine weitere Möglichkeit geboten wird sauberes Trinkwasser zu erschließen. Er erwähnt, dass Herr René HAAS, ehemaliger CSV-Rat, sich derzeit intensiv mit dem Thema der Trinkwassererschließung befasst hat und dass dank seines Einsatzes weniger Pestizide von den Bauern eingesetzt werden.

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

8. Genehmigung eines Wartungsvertrages betreffend ein Grundstück

Es handelt sich um einen Vertrag betreffend die Entschädigung für die Pflege und Erhaltung der Grünflächen eines Grundstücks innerhalb der Gemeinde, welche von einem Einwohner „op Flohr“ seit 1996 instandgehalten wird.

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

9. Finanzbeihilfen

Folgende Finanzbeihilfen werden einstimmig vom Gemeinderat angenommen:

- | | |
|--------------------------------------------------|-----------|
| a) Hilfe für behinderte Kinder im Großherzogtum: | 50,- € |
| b) APEMH: | 50,- € |
| c) Nationaler Verband der Verkehrstopfer: | 150,- € |
| d) Spenden für Flutopfer: | 3.000,- € |

Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), erwähnt die rezenten Überschwemmungen, welche viele Opfer gefordert und Orte und Städte verwüstet haben. Den Gemeinden Rosport-Mompach und Echternach sowie dem Roten Kreuz werden jeweils 1.000,- € gespendet. In dem Zusammenhang bedankt er sich bei den Gemeindearbeitern für ihre tatkräftige Unterstützung bei den Aufräumarbeiten, unter anderem in der Gemeinde Rosport-Mompach. Familien, welche ihr Hab und Gut in den Fluten verloren haben, wurden zeitweise in den Ferienwohnungen des lokalen Syndicat d'Initiative untergebracht. Ein permanenter Austausch bestand unter den Bürgermeistern. Die Stadt Grevenmacher wurde diesmal weitestgehend von den Überschwemmungen verschont.

10. Gemeindeverordnungen

- a) Neue kommunale Verordnung über die Gewährung von Zuschüssen für die Anschaffung von Haushaltsgeräten mit geringer Energieverbrauchs-kategorie B, A, A++ oder A+++

Anpassung der Verordnung an die neuen Energieklassen und Erhöhung der Zuschussbeträge. Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

- b) Neue kommunale Verordnung zu Friedhöfen und Bestattungen

Anpassungen, bzw. Ergänzungen in Bezug auf die Konzessionen, die Nutzung der Leichenhalle, die Instandhaltung der Grabsteine. Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

Rat René SERTZNIG (DP), bedauert, dass die neue kommunale Verordnung die Möglichkeit der Anlegung eines Waldfriedhofes nicht vorsieht. Rätin Liane FELTEN (CSV), bemerkt, dass diese Alternative der Bestattung immer mehr Anklang findet, eine Aussage, die Schöffin Monique HERMES (CSV) bestätigt. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), informiert, dass man dieses Thema aufgreifen kann.

- c) Anpassung der Friedhofsgebühren

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

11. Friedhofskonzessionen

Drei Friedhofskonzessionen werden einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

12. Bestätigung temporärer Verkehrsregeln

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

13. Fixierung der sog. „nuits blanches“ für die Jahre 2020 bis 2023: Teilaussetzung

In Anbetracht der aktuellen Situation im Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie und auf Anraten der hiesigen Polizei wird vorgeschlagen, die für die folgenden Tage gewährten „freien Nächte“ / „nuits blanches“ auszusetzen:

- ▶ Kirmessamstag, 14. August 2021
- ▶ Samstag des Wein- und Traubenfestes, 11. September 2021
- ▶ Sonntag des Wein- und Traubenfestes, 12. September 2021

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

14. Schaffung einer Beamtenstelle in der Besoldungsgruppe B, Besoldungsgruppe B1, Untergruppe mit besonderen Zuständigkeiten: Sekretär-Redakteur

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

15. Informationen des Schöffensrates zu laufenden Projekten

Bürgermeister Léon GLODEN (CSV):

- ▶ Sommerfest 23. Juli 2021: Er bedankt sich beim hiesigen Musikverein (HMG), für die Organisation des Festes und für den Moment der Geselligkeit.

Schöffin Monique HERMES (CSV):

- ▶ Tourism Awards 2021: Teilnahme der Stadt Grevenmacher mit folgenden Projekten: Neugestaltung der Moselpromenade, Rutsche im öffentlichen Schwimmbad, Outdoorfitness, Holzkonstruktion „Rabaukendorf“ auf dem Spielplatz Laangwiss, „Soen- a Legendepad“, Stufenplatz zur Mosel.
- ▶ Maacher Patrimoine am Focus im Rahmen der „Journées Européennes du Patrimoine 2021“: Vorträge im Keller der „Zéintscheier“ und geführte Besichtigungen des „Huelen Zant“ und Umgebung durch Kulturschöffin Monique HERMES sowie Foto- und Dokumentenausstellung seitens der Kulturkommission in Zusammenarbeit mit dem Foto-Club „Flash“ im Gemeindehaus.

16. Fragen an den Schöffensrat

Rat René SERTZNIG (DP):

- ▶ Öffentliche Toiletten neben dem Gemeindehaus: er informiert, dass man die Dauer des Durchflusses der Wassermenge in den Waschbecken reduzieren könnte, um einen zu hohen Wasserverbrauch zu vermeiden. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), informiert, dass man sich des Problems annehmen wird.

Rat Patrick FRIEDEN (DP):

- ▶ Kulturzentrum/Abriss/Aufteilung der Räume: Er erkundigt sich, ob diesbezüglich mit den Vereinen nochmal Rücksprache genommen wurde wegen der Aufteilung der Räume. Durch den kompletten Abriss wird die Konstruktion leicht verändert. Des Weiteren erkundigt er sich über die Möglichkeit den Gemeinderat beim Ausarbeiten der neuen Pläne einzubeziehen. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), informiert, dass bereits eine Versammlung mit dem zuständigen Architekten stattfand und man diesem den Auftrag erteilt hat verschiedene Änderungen vorzunehmen. Eine Arbeitssitzung mit dem Gemeinderat ist für Oktober geplant. Rat René SERTZNIG (DP), erkundigt sich, ob die Möglichkeit besteht einen Ballettraum vorzusehen angesichts der großen Nachfrage seitens der Kinder für Ballettstunden. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), erklärt, dass dies sich als schwierig herausstellt wegen des Schwingbodens. Besagter Raum könnte dann nur für Ballettstunden genutzt werden. Vorteilhafter wäre allerdings ein Multifunktionsraum. Man werde dies Option jedoch mit dem Architekten besprechen.

- ▶ Verstorbene Hunde/Katzen: Er erkundigt sich, ob die Gemeinde über einen Chipleser verfügt, um die Tiere zu identifizieren und die Besitzer auffindig zu machen. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), informiert, dass man sich diesbezüglich erkundigen wird und gegebenenfalls einen Chipleser anschaffen wird.

Rätin Martine COGNIOUL-LOOS (CSV):

- ▶ Straßenbelag – Schiltzenplatz: ihr wurde zugetragen, dass eine Person wegen eines Schlagloches am besagten Standort gefallen ist und sich verletzt hat. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), informiert, dass besagtes Schlagloch repariert wurde.

Rätin Carine SAUER (CSV):

- ▶ Parkbuchten am Standort genannt „Accès du Camping-Leitschbach“ – Teilstück Camping und Schwimmband und „rue de Trèves“: Sie erkundigt sich über die Möglichkeit die Parkplätze in den Parkbuchten adäquat zu markieren (Felder), um den Verkehrsteilnehmern das Parken zu erleichtern. Im Allgemeinen sollte man dies in allen Parkbuchten vorsehen. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), informiert, dass man sich der Angelegenheit annehmen wird.

- Moselpromenade/Radfahrer: Sie erkundigt sich über die Möglichkeit die Radfahrer anhand einer Bodenmarkierung darauf aufmerksam zu machen, dass der untere Teil der Moselpromenade für Radfahrer untersagt ist (mit Ausnahme von Kindern bis zu 12 Jahren). Schöffe Marc KRIER (déi gréng), informiert, dass keine legale Basis für Bodenmarkierungen besteht. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), schlägt vor versetzte Geländer an den Eingängen der Moselpromenade vorzusehen. Rätin Carine SAUER (CSV), bemerkt, dass dies für Rollstuhlfahrer und Eltern mit Kinderwagen ein Hindernis darstellt. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), informiert, dass man sich hinsichtlich der Bodenmarkierung informieren wird, um diese am besagten Standort vorzusehen.

Rätin Liane FELTEN (CSV):

- Fahrradwege: Sie erwähnt die Einweihung des neuen Radweges zwischen Roodt-Syr und Niederanven und bemerkt in diesem Zusammenhang, dass sie einen Radweg zwischen Grevenmacher und Betzdorf begrüßen würde. Des Weiteren erkundigt sie sich warum die Gemeinde Grevenmacher nicht bei der Aktion „Vëlosummer“ teilnimmt. Rätin Carine SAUER (CSV), informiert, dass ein Dossier mit Vorschlägen eingereicht wurde, jedoch war die Straßenbauverwaltung mit den Routenvorschlägen nicht einverstanden, sodass die Teilnahme nicht angenommen wurde. Schöffe Marc KRIER (déi gréng), informiert indes, dass die Gemeinde Grevenmacher an der Aktion „Tour du Duerf“ teilnimmt.

Rat Claude WAGNER (DP):

- Lärm/Gemeindeatelier: er erkundigt sich, ob eine Beschwerde bezüglich des Lärms, verursacht durch Arbeiten im Gemeindeatelier, vorliegt. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), bestätigt dies und erklärt, dass die Nachbarn sich durch den andauernden Lärm/Schall durch Arbeiten mit dem Hochdruckreiniger im Hof des Ateliers belästigt fühlten. Diese Angelegenheit wurde aber indes mit den Gemeindearbeitern und den betroffenen Nachbarn geklärt. In diesem Zusammenhang bemerkt Rätin Liane FELTEN (CSV), dass man in einem nächsten Gemeindeblatt die Artikel der allgemeinen Polizeiverordnung, betreffend Lärmbelästigung veröffentlichen soll.

10.09.2021

Bericht des Gemeinderates

Rätin Tess BURTON (LSAP), fehlt entschuldigt in der Gemeinderatssitzung.

Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) begrüßt die Gemeinderatsmitglieder. Er bittet, einen zusätzlichen Punkt auf die Tagesordnung zu setzen. Dieser Punkt betrifft einen Kaufvertrag mit dem „Kierchefong“ betreffend eine Parzelle „am Géier“. Der Zusatzpunkt wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

1. Neue Vorrangtabelle des Gemeinderates

Dieser Punkt wurde vertagt, da Frau Claire SERTZNIG (DP) aus gesundheitlichen Gründen nicht als Gemeinderat vereidigt werden konnte.

2. Bestimmung der Räumlichkeit für die Gemeinderatssitzungen

Der Schöffenrat schlägt vor, die Gemeinderatssitzungen wieder in den Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung abzuhalten.

Dies wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

3. Erhöhung der Entschädigungen für die Volkszähler bei der nationalen Volkszählung

Bürgermeister Léon GLODEN gibt diesbezüglich Erklärungen. Es ist nicht einfach Freiwillige für diese Aufgabe zu finden, besonders unter den aktuellen Umständen.

Anwesende

Léon Gloden ■ Bürgermeister

Monique Hermes | Marc Krier ● Schöffen

Liane Felten | Claude Wagner | Patrick Frieden |
Carine Sauer | Martine Cognioul-Loos | Lynn Mantz
▲ Räte

Der Schöffenrat schlägt vor die Entschädigungen wie folgt anzupassen:

STATEC	Gemeinde Grevenmacher
25,- € Beteiligung an der Informationsversammlung	/
1,- € pro gezähltes Wohnhaus	1,- €
2,-€ pro gezählte Wohnung	4,- €
1,20 € pro gezählte Person	2,50 €

Dies wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

4. Genehmigung des „PAP Fossé des Tanneurs“

Bürgermeister Léon GLODEN gibt diesbezüglich Erklärungen. Das Projekt wurde am 15.09.2020 von der Bautenkommission gutgeheißen. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), informiert, dass er die Genehmigung betreffend die Abrissarbeiten vor kurzem erteilt hat.

Herr Pierre-Nicolas CRESPIEN aus dem technischen Dienst gibt weitere Erklärungen zum Projekt. Die Gesamtfläche des PAP beträgt 20 Ar. Es werden maximal 12 Wohnungen mit 24 Parkplätzen dort entstehen. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), schlägt vor eine Ausgleichszulage zu verlangen, für die spätere Umsetzung von Projekten betreffend die „sanfte Mobilität“, die im Zusammenhang mit dem Projekt erforderlich sein werden.

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

► **Siehe dazu auch die Architekturvisualisierung auf Seite 24.**

5. Finanzbeihilfen

Folgende Finanzbeihilfen werden einstimmig vom Gemeinderat angenommen:

- a) Finanzbeihilfen für die lokalen Vereine im Rahmen der COVID-19 Pandemie: 20.707,- €
- b) Tennis Club Grevenmacher: 1.000,- €
- c) Club Sportif Grevenmacher: 875,- €
- d) Spirit of the Highlands Pipes & Drums asbl: 705,- €

6. Zusatz zu der Konvention mit „Stiftung Hëllef Doheem“ betreffend den Dienst „Téléalarme“

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

7. Konvention mit der Stadt Echternach betreffend die temporäre Bereitstellung von Bademeistern

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

8. Mietvertrag einer Wohnung gelegen in 29 rue Syr

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

9. Änderungen Haushaltskredite – ordentlicher Haushalt

Eine Liste mit den diesbezüglichen Abänderungen wurde den Gemeinderatsmitgliedern vorgelegt. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) geht insbesondere auf die Hauptposten der abgeänderten Haushaltskredite ein, wie beispielsweise der Anstieg der Kosten im Zusammenhang mit dem Schwimmbad. Er gibt zu bedenken, dass die Eintrittspreise demnächst angepasst werden müssten.

Rat Claude WAGNER (DP), informiert, dass die DP-Fraktion die Abänderungen der vorgelegten Haushaltskredite mitträgt. Er zeigt sich jedoch erstaunt über den jährlichen Anstieg der Kosten des Schwimmbades. Des Weiteren hätte die demokratische Partei schon bei der Vorbereitung des Haushaltes 2021 darauf hingewiesen genügend Kredit betreffend die Bekämpfung der Covid-19 Pandemie im Haushalt 2021 vorzusehen. Die DP wird die Entwicklung der Haushaltskredite weiterhin im Auge behalten.

Die Abänderung verschiedener Haushaltskredite wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

10. Friedhofskonzessionen

Eine Friedhofskonzession wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

11. Genehmigung, um vor Gericht aufzutreten

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

12. Bestätigung temporärer Verkehrsregeln

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

13. Schaffung einer Arbeiterstelle in der Besoldungsgruppe MA.

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

14. Informationen des Schöffensrates zu laufenden Projekten

Bürgermeister Léon GLODEN (CSV):

- ▶ 71. Trauben- und Weinfest: Er bedankt sich beim „Comité des Fêtes“ für die gelungene Organisation des Festes.
- ▶ DEULUX-Lauf 2021 unter der Schirmherrschaft von Léon GLODEN: Der Lauf findet am 13.11.2021 statt. Teilnehmer sind willkommen.

Schöffe Marc KRIER (déi gréng):

- ▶ 18.09.2021 – Geführte Wanderung „De Wéngert am Hierscht“ vum SITG
- ▶ 18.09.2021 – Mosel Clean Up
- ▶ 26.09.2021 – Fahrradtour in Grevenmacher. Organisator: Sportskommission
- ▶ Statistik Rufbus: 64 Fahrten im Juni, davon 57-mal als Impfbus,
- ▶ 82 Fahrten im Juli, davon 4 Fahrten als Impfbus.

Schöffin Monique HERMES (CSV):

- ▶ Tourism Awards 2021: Die Stadt Grevenmacher hat es bis ins Finale geschafft. Bekanntgabe der Gewinner am 14.10.2021.
- ▶ Maacher Patrimoine am Focus im Rahmen der „Journées Européennes du Patrimoine 2021“: Vorträge im Keller der „Zéintscheier“ und geführte Besichtigungen des „Huelen Zant“ und Umgebung durch Kulturschöffin Monique HERMES sowie Foto- und Dokumentenausstellung seitens der Kulturkommission in Zusammenarbeit mit dem Foto-Club „Flash“ im Gemeindehaus.

15. Fragen an den Schöffensrat

Rätin Liane FELTEN (CSV):

- ▶ Whiteboard Projekt: Das Projekt war ein großer Erfolg. Rätin Liane FELTEN (CSV) findet es bedauerlich, dass die Stifte in der Fußgängerzone immer wieder entwendet wurden. Leider kam es an dem Whiteboard an der Mosel auch zu Vandalismus. Die beiden Whiteboards werden Ende September abgebaut, um später dauerhaft in den Schulen und in der Maison Relais angebracht zu werden.

Rätin Lynn MANTZ (LSAP):

- ▶ Erkundigt sich, ob es nicht möglich sei am unteren Weg bei der Schleuse eine Beleuchtung anzubringen, da es dort abends sehr dunkel ist. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) informiert, dass dies in die Zuständigkeit des Service de la Navigation fällt.
- ▶ Elektrische Roller: in der Fußgängerzone kommt es wegen dieser Roller öfters zu gefährlichen Situationen. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) informiert, dass die Polizei bereits im Bilde ist. Rätin Martine COGNIOUL-LOOS (CSV) informiert, dass es in anderen Ortschaften, wo Fahrräder und elektrische Roller in der Fußgängerzone erlaubt sind, am Eingang der Fußgängerzone ein Hinweisschild steht mit „Bitte Schritt fahren“. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), bemerkt, dass dies auch eine Idee in Grevenmacher wäre.

Présences

Léon Gloden ■ bourgmestre

Monique Hermes | Marc Krier ● échevins

Liane Felten | Claude Wagner | Tess Burton |
René Sertznig | Patrick Frieden | Carine Sauer |
Martine Cogniou-Looos | Lynn Mantz ◀ conseillers

29.07.2021

Rapport du conseil communal

1. ERMG – Organisation scolaire provisoire 2021/2022

Madame Martine COGNIOUL-LOOS (CSV), conseillère et présidente de la commission de surveillance, fournit des explications. L'école de musique peut accueillir un maximum de 750 élèves. Jusqu'à présent 700 élèves sont inscrits. 720 inscriptions sont à prévoir d'ici septembre. 15% des inscriptions sont des adultes.

Elle profite de l'occasion pour remercier tous les chargés de cours de l'école de musique pour leur engagement inlassable pendant la pandémie liée au Covid19. Malgré la crise actuelle, l'intérêt pour les cours de musique n'a pas diminué.

Elle évoque la « Journée des portes ouvertes » organisée dans le respect des consignes liées au Covid19, qui a été très bien accueillie.

De nouveaux cours seront également proposés à partir de la nouvelle année scolaire : Formation chorale, art de la parole (théâtre) et diction.

En outre, elle remercie les responsables de la commune pour leur soutien pendant la pandémie liée au Covid19.

Monsieur Léon GLODEN (CSV), bourgmestre, se rallie aux remerciements et félicite les chargés de cours et la commission de surveillance pour leur engagement.

L'organisation scolaire provisoire est approuvée à l'unanimité par le conseil communal.

2. Transformation et agrandissement de la Maison d'Osbourg – Crédit supplémentaire : 1.800.000.-€

Monsieur Jean-Claude WELTER et Madame Dina PAULUS du bureau d'architecture WeB fournissent des explications détaillées concernant les augmentations de prix relatives à la transformation et à l'extension de la Maison d'Osbourg. Les coûts supplémentaires sont dus à divers retards, des solutions de détail compliquées, des réalisations complexes, des travaux imprévus, Covid-19 et l'indexation des prix. Monsieur WELTER, informe que l'achèvement des travaux est prévu pour la fin du mois de novembre. L'école de musique pourra donc déménager dans les locaux rénovés au centre-ville en janvier.

Monsieur Léon GLODEN (CSV), bourgmestre, exprime son mécontentement quant aux coûts supplémentaires considérables. Cependant, la rénovation d'un bâtiment historique comporte également le risque d'imprévus et des coûts supplémentaires qui en résultent.

Monsieur René SERTZNIG (DP), conseiller, se voit de nouveau confirmé dans le constat que le collège échevinal ne maîtrise pas les finances. Il justifie ce constat par le fait que le collège échevinal aborde les grands projets avec un mauvais état d'esprit et avec une vision erronée. Cela conduit à une mauvaise exécution des projets. Si la majorité faisait preuve d'autocritique, on pourrait dire ce qui suit:

► *Projet hall sportif : Exécution suboptimale. Ce fait a déjà été thématiqué par le parti DP à l'occasion d'une séance du conseil communal.*

- ▶ *Projet Place du Marché Phase 2 : pas de planification à long terme dès le début - des changements, des ajouts et une exécution suboptimale.*
- ▶ *Projet aire de jeux « Weier » : surdimensionnement pour les besoins d'une zone résidentielle.*
- ▶ *Projet du centre culturel : Une révision du projet a été faite en temps utile. Cependant, l'exécution du projet aurait pu être mieux planifiée dès le début.*

Un crédit supplémentaire de 1,8 millions d'euros est nécessaire pour la transformation et l'agrandissement de la Maison d'Osbourg. Dans le cas de l'incident qui a conduit à la nécessité d'une rénovation fondamentale du bâtiment, la structure du bâtiment, mais surtout la construction en bois, aurait dû être examinée plus en détail dans une phase antérieure de la planification. Cela aurait permis d'éviter des analyses supplémentaires. Le parti DP vote donc contre le crédit supplémentaire.

Madame Tess BURTON (LSAP), conseillère, informe que le parti LSAP avait déjà annoncé un dépassement de budget en relation avec le projet Maison d'Osbourg à un stade antérieur et ajoute que le vote de crédits supplémentaires est devenu une normalité. Cela prouve que le collège échevinal pratique une politique financière à vue. Bien que les explications nécessaires en relation avec le crédit supplémentaire aient été soumises au conseil communal, il convient de se poser la question de savoir comment les différents devis ont été élaborés. Concernant le mobilier, Madame Tess BURTON (LSAP), conseillère, remarque que des économies ont été faites. Cela signifie probablement que des meubles importants manqueront plus tard. Elle souligne également que les coûts supplémentaires s'élèvent à 36% par rapport au projet initial approuvé en 2017. Bien sûr, il faut toujours être prêt à faire face aux imprévus, mais la commune ne dispose pas de réserves indéterminées. C'est surtout le fait que des crédits supplémentaires doivent être votés pour plusieurs projets qui pousse le parti LSAP à ne pas voter ledit crédit supplémentaire.

Madame Liane FELTEN (CSV), conseillère, remarque qu'il s'avère que la Maison d'Osbourg est un bâtiment historique et qu'il était donc nécessaire de faire appel à des experts pour des analyses et des estimations de coûts adéquates. L'architecte Jean-Claude WELTER du bureau d'architecture WeB explique qu'il a également dû se fier aux explications des experts. Cependant, une étude plus complète du bâtiment aurait été avantageuse.

Monsieur Léon GLODEN (CSV), bourgmestre, souligne une fois de plus que le collège échevinal s'est également fié aux analyses et aux estimations de coûts. Par conséquent, il n'accepte pas les reproches de l'opposition selon lesquelles le collège échevinal pratique

une politique à vue. Un projet spécifique ne reflète pas l'ensemble de la politique financière du collège échevinal. L'opposition est bien consciente que les projets de cette ampleur nécessitent l'approbation de crédits supplémentaires. Monsieur Léon GLODEN (CSV), bourgmestre, souligne que le bâtiment est un des bâtiments phares du centre-ville de Grevenmacher. En outre, le projet représente un investissement dans la jeunesse. L'opposition s'était également prononcée en faveur du maintien de l'école de musique au centre-ville.

Le crédit supplémentaire est approuvé par le conseil communal avec 6 voix pour (CSV, déi gréng) et 5 voix contre (DP, LSAP).

3. Fixation du taux de l'impôt commercial et des taux de l'impôt foncier pour l'exercice 2022

a) Impôt commercial : 280%

b) Impôt foncier :

A) exploitations agricoles	400%
B1) constructions commerciales	550%
B2) constructions à usage mixte	400%
B3) constructions à autre usage	250%
B4) maisons unifamiliales, maison de rapport	250%
B5) immeubles non bâtis autres que les terrains à bâtir à des fins d'habitation	400%
B6) terrains à bâtir à des fins d'habitation	600%

Approuvés à l'unanimité par le conseil communal.

4. Titres de recettes 2020

Les titres de recettes sont approuvés à l'unanimité par le conseil communal.

5. Motion quant au projet de loi 7659 déposé par Madame la Ministre de l'Environnement, du Climat et du Développement durable le 1er septembre 2020 à la Chambre des Députés, modifiant la loi modifiée du 21 mars 2012 relative aux déchets

Monsieur Marc KRIER (déi gréng), échevin, fournit des explications. Avec le projet de loi « Null Offall Lëtzebuerg », le gouvernement ambitionne de faire transiter le Luxembourg vers une économie circulaire, basée sur une gestion responsable et durable de nos ressources et de nos déchets. Le projet de loi interdit ainsi la mise en décharge des déchets municipaux au Luxembourg à partir du 1er janvier 2030, ce qui aura un impact financier important. En outre, il souligne l'importance du SIGRE à la lumière des événements récents, notamment les inondations du mois de juillet,

et le fait que les déchets en résultants ont pu être mis en décharge sur ledit site.

La motion est approuvée à l'unanimité par le conseil communal.

6. Approbation d'un acte de vente portant sur un terrain sis au lieu-dit « am Nidderwee » à Grevenmacher

En vue de l'aménagement d'un projet éducatif pour élèves.

Approuvé à l'unanimité par le conseil communal.

7. Approbation d'un acte de vente portant sur un terrain sis au lieu-dit « Wilwertsdelt » à Bech

Pour le forage des sources d'eau potable. Monsieur René SERTZNIG (DP), conseiller, souligne l'importance de ce dossier car il offre une nouvelle opportunité d'exploiter de l'eau potable. Il évoque que Monsieur René HAAS, ancien conseiller CSV, s'est impliqué de manière intensive dans le sujet quant à l'exploitation d'eau potable et que grâce à ses efforts, moins de pesticides sont utilisés par les agriculteurs.

Approuvé à l'unanimité par le conseil communal.

8. Approbation d'un contrat d'entretien d'un terrain

Le contrat d'entretien porte sur l'indemnisation pour des travaux d'entretien d'espaces verts d'un terrain qui se situe sur le territoire de la commune jouxtant le terrain de citoyens situé à « op Flohr », et effectués par ces derniers depuis 1996.

Approuvé à l'unanimité par le conseil communal.

9. Subsidés

Les subsidés suivants sont approuvés à l'unanimité par le conseil communal :

- | | |
|-----------------------------------------------------|----------|
| a) Aide aux enfants handicapés du Grand-Duché : | 50.-€ |
| b) APEMH : | 50.- € |
| c) Association nationale des victimes de la route : | 150.-€ |
| d) Dons au profit des sinistrés des inondations : | 3.000.-€ |

Monsieur Léon GLODEN (CSV), bourgmestre, évoque les récentes inondations qui ont causées de nombreuses victimes. Un don de 1000 € a été alloué aux communes de Rosport-Mompach et d'Echternach ainsi qu'à la Croix-Rouge. Dans ce contexte, il tient à remercier les ouvriers communaux pour leur soutien important quant aux travaux de nettoyage, notamment dans la commune de Rosport-Mompach. Certaines familles qui ont perdu leurs biens dans les inondations ont été hébergées temporairement dans les logements de vacances du Syndicat d'Initiative.

10. Règlements communaux

- a) Nouveau règlement communal concernant l'octroi de subventions pour l'achat d'appareils électroménagers à faible consommation énergétique classe B, A, A++ ou A+++

Adaptation du règlement aux nouvelles classes d'énergie et augmentation du montant des subventions. Approuvée à l'unanimité par le conseil communal.

- b) Nouveau règlement communal concernant les cimetières et les inhumations

Adaptation ou ajouts concernant les règles relatives aux concessions, à l'utilisation de la morgue, l'entretien des pierres tombales. Approuvé à l'unanimité par le conseil communal.

Monsieur René SERTZNIG (DP), conseiller, regrette que le nouveau règlement communal ne prévoit pas la possibilité de créer un cimetière forestier. Madame Liane FELTEN (CSV), conseillère, constate que cette alternative d'enterrement devient de plus en plus populaire. Madame Monique HERMES (CSV), échevine, confirme cette remarque. Monsieur Léon GLODEN (CSV), informe qu'un tel projet pourra être discuté.

- c) Adaptation du règlement-taxe sur les cimetières

Approuvée à l'unanimité par le conseil communal.

11. Concessions cimetières

3 concessions cimetières sont approuvées à l'unanimité par le conseil communal.

12. Confirmation de règlements de circulation temporaires

Approuvés à l'unanimité par le conseil communal.

13. Fixation des nuits blanches pour les années 2020 à 2023 : suspension partielle

Considérant la situation actuelle liée à la crise sanitaire, et suite aux recommandations de la part de la police, le collège échevinal propose de suspendre les nuits blanches accordées pour les jours suivants :

- ▶ Samedi de kermesse au mois d'août (14.08.2021)
- ▶ Samedi de la Fête du Vin et du Raisin (11.09.2021)
- ▶ Dimanche de la Fête du Vin et du Raisin (12.09.2021)

Approuvée à l'unanimité par le conseil communal.

14. Création de poste d'un fonctionnaire dans la catégorie de traitement B, groupe de traitement B1, sous-groupe à attributions particulières : secrétaire-rédacteur

Approuvée à l'unanimité par le conseil communal.

15. Informations par le collège échevinal sur les dossiers en cours

Monsieur Léon GLODEN (CSV), bourgmestre :

- ▶ « Summerfest » le 23 juillet 2021 : Il remercie l'Harmonie Municipale de la Ville de Grevenmacher (HMG) pour l'organisation de la fête et pour ce moment de convivialité.

Madame Monique HERMES (CSV), échevine :

- ▶ Tourism Awards 2021 : participation de la Ville de Grevenmacher avec les projets suivants : Réaménagement de la promenade de la Moselle, toboggan bain en plein air, Outdoorfitness, aire de jeux « Rabaukendorf », « Soen- a Legendepad », escalier donnant sur la Moselle.
- ▶ « Maacher Patrimoine am Focus » dans le cadre des Journées Européennes du Patrimoine 2021 : Conférences dans la cave « Zéintscheier » et visites guidées autour du « Huelen Zant » et des environs par l'échevine à la culture Monique HERMES ainsi qu'une exposition de photos et de documents organisée par la commission culturelle en collaboration avec le Foto-Club « Flash » à la commune.

16. Questions au collège échevinal

Monsieur René SERTZNIG (DP), conseiller :

- ▶ Toilettes publiques à côté de la commune : il informe que la durée d'écoulement de l'eau des lavabos pourrait être réduite afin d'éviter une consommation excessive d'eau. Monsieur Léon GLODEN (CSV), bourgmestre informe que le problème sera pris en charge.

Monsieur Patrick FRIEDEN (DP), conseiller :

- ▶ Centre culturel/démolition/répartition des salles : Il se renseigne si les associations ont été à nouveau consultées quant à la répartition des salles. La construction sera légèrement modifiée dû à la démolition complète. Il se renseigne également sur la possibilité d'associer le conseil communal lors de l'élaboration des nouveaux plans. Monsieur Léon GLODEN (CSV), bourgmestre, informe qu'une réunion a déjà eu lieu avec l'architecte et qu'il lui a été demandé d'apporter plusieurs modifications. Une séance de travail avec le conseil communal est prévue en octobre. Monsieur René SERTZNIG (DP), conseiller, demande s'il est possible de prévoir une salle de ballet, compte tenu de la forte demande des enfants pour des cours de ballet. Monsieur Léon GLODEN (CSV), bourgmestre, explique que cela serait difficile en raison du plancher spécial pour la danse. Cette salle ne pourrait alors être utilisée que pour les cours de ballet. Une salle multifonctionnelle serait plus avantageuse. Toutefois, cette option sera discutée avec l'architecte.

- ▶ Chiens/chats décédés : Il se renseigne si la commune dispose d'un lecteur de puces pour identifier les animaux et pour retrouver ainsi leurs propriétaires. Monsieur Léon GLODEN (CSV), bourgmestre, informe qu'il se renseignera à ce sujet.

Madame Martine COGNIOL-LOOS (CSV), conseillère :

- ▶ Revêtement - Schiltzenplatz : il a été porté à sa connaissance qu'une personne est tombée et s'est blessée à cause d'un nid de poule audit endroit. Monsieur Léon GLODEN (CSV), bourgmestre, informe que ledit nid de poule a été réparé.

Madame Carine SAUER (CSV), conseillère :

- ▶ Aires de stationnement au lieu-dit « Accès du Camping-Leitschbach » - section camping et bain en plein air et rue de Trèves : Elle se renseigne sur la possibilité de prévoir un marquage au sol des emplacements dans les aires de stationnement afin de faciliter le stationnement des usagers de la route. En général, cela devrait être prévu pour toutes les emplacements de stationnement. Monsieur Léon GLODEN (CSV), bourgmestre, informe que cette affaire sera traitée.

- ▶ Promenade de la Moselle/cyclistes : elle se renseigne sur la possibilité de prévoir un marquage au sol pour avertir les cyclistes que la partie basse de la promenade de la Moselle est interdite aux cyclistes (sauf pour les enfants jusqu'à 12 ans). Monsieur Marc KRIER (déi gréng), échevin, informe qu'il n'y a pas de base légale pour les marquages au sol. Monsieur Léon GLODEN (CSV), bourgmestre, propose de prévoir des garde-corps décalés aux entrées de la promenade de la Moselle. Madame Carine SAUER (CSV), conseillère, note que cela constitue un obstacle pour les personnes à mobilité réduite et les parents avec des poussettes.

Monsieur Léon GLODEN (CSV), bourgmestre, informe de se renseigner quant au marquage au sol afin de le prévoir à l'endroit susmentionné.

Madame Liane FELTEN (CSV), conseillère :

► Pistes cyclables : Elle évoque l'inauguration de la nouvelle piste cyclable entre Roodt-Syre et Niederanven et remarque dans ce contexte qu'elle se montre favorable de prévoir une piste cyclable entre Grevenmacher et Betzdorf. Elle se renseigne également pourquoi la commune de Grevenmacher n'a pas participé à la campagne « Vélosummer ». Madame Carine SAUER (CSV), conseillère, informe qu'un dossier de propositions avait été soumis, mais que l'Administration des Ponts&Chaussées ne se montrait pas d'accord avec les propositions d'itinéraires, donc la participation n'a pas été acceptée. Monsieur Marc KRIER (déi gréng), échevin, informe que la Ville de Grevenmacher participe au « Tour du Duerf ».

Monsieur Claude WAGNER (DP), conseiller :

► Bruit/Atelier communal : il se renseigne sur une réclamation concernant le bruit causé par les travaux à l'atelier communal. Monsieur Léon GLODEN (CSV), bourgmestre, informe que les voisins se sentaient gênés par le bruit continu causé par les travaux avec le nettoyeur à haute pression dans la cour de l'atelier. Toutefois, cette question a été résolue avec les ouvriers communaux et les voisins concernés. Dans ce contexte, Madame Liane FELTEN (CSV), conseillère, fait remarquer que les articles du règlement général de police concernant les nuisances sonores devraient être publiés dans le prochain bulletin communal.

Présences

Léon Gloden ■ bourgmestre

Monique Hermes | Marc Krier ● échevins

Liane Felten | Claude Wagner | Patrick Frieden |
Carine Sauer | Martine Cognioul-Loos | Lynn Mantz
▲ conseillers

10.09.2021

Rapport du conseil communal

Madame Tess BURTON (LSAP), conseillère, est excusée.

Le bourgmestre Léon GLODEN (CSV), souhaite la bienvenue aux membres du conseil communal. Il demande qu'un point supplémentaire soit ajouté à l'ordre du jour. Ce point concerne un acte de vente avec le « Kierchefong » pour une parcelle « am Géier ». Le point supplémentaire est approuvé à l'unanimité par le conseil communal.

1. Nouveau tableau de préséance des membres du conseil communal

Ce point a été retrié de l'ordre du jour car Madame Claire SERTZNIG (DP) n'a pas pu prêter serment comme conseillère pour des raisons de santé.

2. Désignation du local pour les réunions du conseil communal

Le collègue échevinal propose de retransférer le local des réunions du conseil communal dans la salle des réunions de la Mairie.

Approuvé à l'unanimité par le conseil communal.

3. Augmentation des indemnités pour le recensement général de la population

Le collègue échevinal propose d'adapter les indemnités en fonction des montants alloués par le STATEC.

Montant alloué par le STATEC	Montant alloué par la Ville de Grevenmacher.
25.- € participation à la séance d'information	/
1.- € par immeuble recensé	1.- €
2.-€ par logement recensé	4.- €
1.20 € par personne recensée	2.50 €

Approuvée à l'unanimité par le conseil communal.



4. PAP Fossé des Tanneurs : adoption

Le bourgmestre, Léon GLODEN (CSV), donne des explications à ce sujet. Le projet a été approuvé par la commission des bâtisses en date du 15 septembre 2020. Le bourgmestre informe qu'il a donné récemment l'autorisation de démolition. Monsieur Pierre-Nicolas CRESPIE du service technique donne des informations au sujet du projet. La superficie totale du PAP est de 20 ares. Un maximum de 12 appartements avec 24 places de parking y sera construit. Le bourgmestre Léon GLODEN (CSV), propose de fixer une indemnité compensatoire pour la mise en œuvre ultérieure des projets de « mobilité douce » qui seront nécessaires dans le cadre de ce projet.

Approuvé à l'unanimité par le conseil communal.

5. Subsidés

- a) Subsidés accordés aux associations locales dans le cadre de la pandémie Covid-19 : 20.707.-€
- b) Tennis Club Grevenmacher: 1.000.-€
- c) Club Sportif Grevenmacher: 875.-€
- d) Spirit of the Highlands Pipes & Drums asbl: 705.-€

Approuvée à l'unanimité par le conseil communal.

6. Avenant à la convention de collaboration « Stéftung Hëllef Doheem »

Approuvée à l'unanimité par le conseil communal.

7. Conventions avec la Ville d'Echternach concernant la mise à disposition temporaire de maîtres-nageurs

Approuvée à l'unanimité par le conseil communal.

8. Approbation d'un contrat de bail d'un appartement sis à 29 rue Syr à Grevenmacher

Approuvée à l'unanimité par le conseil communal.

9. Modifications budgétaires

Le tableau avec les modifications budgétaires a été transmis au conseil communal. Le bourgmestre, Léon GLODEN (CSV), énumère les principaux points des modifications budgétaires, comme l'augmentation des coûts de la piscine. Il remarque que les prix d'entrée devront être adaptés prochainement.

Le conseiller Claude WAGNER (DP), informe que le parti démocratique soutient les modifications budgétaires présentées. Cependant il est étonné que les coûts de la piscine augmentent annuellement. Par ailleurs, le parti démocratique, lors de la préparation du budget 2021, aurait souligné qu'un crédit suffisant devrait être prévu dans le budget 2021 pour lutter contre la pandémie COVID-19. Le parti démocratique continuera à suivre l'évolution du budget.

Les modifications budgétaires sont approuvées à l'unanimité par le conseil communal.

10. Concessions cimetière

Une concession cimetière est approuvée à l'unanimité par le conseil communal.

11. Autorisation d'ester en justice

Approuvée à l'unanimité par le conseil communal.

12. Confirmation d'un règlement de circulation temporaire

Approuvée à l'unanimité par le conseil communal.

13. Création d'un poste de salarié à tâche manuelle dans la carrière MA

Approuvée à l'unanimité par le conseil communal.

14. Informations par le collège échevinal en cours

Bourgmestre Léon GLODEN (CSV) :

- ▶ 7¹e Fête du Raisin et du Vin : il remercie le Comité des Fêtes pour la bonne organisation de ladite fête.
- ▶ La course « DEULUX 2021 » de sera placée sous le patronage de Monsieur Léon GLODEN. La course aura lieu le 13 novembre 2021. Les participants sont les bienvenus.

L'échevin Marc KRIER (déi gréng)

- ▶ 18.09.2021 : Randonnée guidée « le vignoble en automne » organisée par le SITG
- ▶ 18.09.2021 : Mosel Clean Up
- ▶ 26.09.2021 : Tour à vélo à Grevenmacher organisé par la Commission des Sports
- ▶ Statistiques Rufbus : 64 trajets en juin, dont 57 déplacements vers un centre de vaccination, 82 déplacements en juillet, dont 4 déplacements vers un centre de vaccination.

L'échevine Monique HERMES (CSV)

- ▶ Tourism Awards 2021 : la Ville de Grevenmacher s'est qualifiée pour la finale. Proclamation des gagnants le 14.10.2021.
- ▶ « Maacher Patrimoine am Focus » dans le cadre des Journées Européennes du Patrimoine 2021 : Conférences dans la cave « Zéintscheier » et visites guidées autour du « Huelen Zant » et des environs par l'échevine à la culture Monique HERMES, ainsi qu'une exposition de photos et de documents organisée par la commission culturelle en collaboration avec le Foto-Club « Flash » à la commune.

15. Questions au collège échevinal

La conseillère Liane FELTEN (CSV) :

- ▶ Le projet « Whiteboard » a été un grand succès. Elle regrette que les stylos aient été volés à maintes reprises dans la zone piétonne. Malheureusement, il a y eu du vandalisme sur le « Whiteboard » près de la Moselle. Les deux tableaux seront démontés fin septembre pour être installés définitivement à l'école et à la maison relais ultérieurement.

La conseillère Lynn MANTZ (LSAP) :

- ▶ Elle demande s'il est possible d'installer un éclairage sur le chemin inférieur près de l'écluse, car il fait très sombre le soir. Le bourgmestre Léon GLODEN (CSV) informe que cela tombe sous la responsabilité du Service de la Navigation.
- ▶ Trotinettes électriques : des situations dangereuses surviennent souvent dans la zone piétonne à cause de ces trotinettes. Le bourgmestre, Léon GLODEN (CSV), informe que la police est déjà au courant. La conseillère Martine COGNIQUL-LOOS (CSV), remarque qu'à autres endroits où les trotinettes électriques et les vélos sont admises dans la zone piétonne il y a un panneau à l'entrée de la zone piétonne avec l'indication « Veuillez rouler au pas ». Le bourgmestre Léon GLODEN (CSV), remarque que ce serait aussi une idée à pratiquer à Grevenmacher.